

*Bernhard Gradner*, Partzival von Weinegk der junger, Jacob von Goldenberg, Albrecht Kamerer, Stoffel von Größhaim, Hans Gal, puchsenmaister<sup>1)</sup>, sowie 50 weitere Fehdebelfer an Hz. Sigismund von Österreich. Der Herzog habe Bernhard Gradner Güter entwendet sowie Diener und Dienerinnen gefangen genommen. Seine wiederholten Bitten um rechtliches Gehör habe er ausgeschlagen und sei auch auf sein Angebot zur Vermittlung durch die Bischöfe von Trient und Brixen, Parsifal von Annenberg sowie jeweils vier Vertreter von Prälaten, Adel, Städten und Gerichten nicht eingegangen. Daber erklärt Bernhard zusammen mit seinen Helfern und Helfersbelfern dem Herzog, seinen reet und helffer, (darunter NvK<sup>2)</sup>, Helfersbelfern und Dienern sowie dem gesamten Land und Leuten des Herzogs die Fehde.

Zwei Kopien (gleichzeitig): INNSBRUCK, TLA, U I 5985.<sup>3)</sup>

Erm.: STAMS, StA, Additiones f. 196<sup>6</sup>; Jäger, Gradner 261f.; Jäger, Landständische Verfassung II 2, 129; K. Schadelbauer, Der Absagebrief des Bernhard Gradner aus Beseno vom 26. April 1456, in: Dolomiten 96 (25. April 1956); Grass, Gradner 784, 790; Köfler, Zwei Frauen 36 (mit Signatur U 5984).

<sup>1)</sup> Zu den genannten Personen vgl. Jäger, Gradner 261. In der Chronik des Augsburger Bürgers Burkard Zink, dessen Sohn Wilhelm sich im Gefolge Bernhard Gradners befand, heißt es: derselb Gradner hett, als man sagt, bei 70 gueter gesellen; s. Die Chroniken der Stadt Augsburg IV. Chronik des Burkard Zink 1368-1468, in: Die Chroniken der schwäbischen Städte. Augsburg, Bd. 2 (Die Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert 5), Leipzig 1866, 1-440, hier 142.

<sup>2)</sup> NvK wird nicht namentlich genannt, war jedoch im Vorfeld der Gradner Fehde als Rat Hz. Sigismunds aufgetreten; s.o. Nr. 4485. Auch die kurz darauf an die Dienstleute des Hochstifts erteilten Befehle sprechen dafür, dass NvK die Absage so verstand, als sei sie auch gegen ihn gerichtet. S.u. Nr. 4773, 4801. Allerdings erklärte er am 26. August 1456 gegenüber B. Georg Hack von Trient: Bernhardus Gradner non diffidavit me. S. Hausmann, Brixner Briefbuch 126 Nr. 156 und künftig AC II 5 unter dem genannten Datum.

<sup>3)</sup> Beiliegend ein Begleitschreiben der Herzogin Eleonore an Hz. Sigismund vom 29. April 1456, die eine Kopie von Nr. 4759 an ihren Mann weiterleitete.